

Milbertshofen: »Kick it München«-Mädchenteam tritt in der Straßenfußball-Liga an

## Sie kicken nur gegen Jungs



### Paul ist tot, es lebe Lola...

**MILBERTSHOFEN** Wer erinnert sich nicht an Paul, den Kraken, der bei der WM 2010 die Ergebnisse der deutschen Mannschaft mit so unglaublicher Treffsicherheit vorhersagte. Wenn am Wochenende der Startschuss zur Frauen-WM fällt, sind wieder Kopffüßler im Einsatz. In München tritt Lola (Foto) an, die im Sea Life-Aquarium wohnt. Zu jeder Partie des Nationalteams sowie während der Finalspiele wird Lola versuchen, das Ergebnis zu orakeln. Getippt wird immer um 11 Uhr am Spieltag. Lola tritt übrigens gegen Artgenossen an. Denn an allen Sea Life-Standorten sind zur WM die Kraken im Einsatz.

**MILBERTSHOFEN** Wenn Merita, Vlora, Danijela, Sahra, Ardita und Betina antreten, lachen die Jungs – aber nur so lange, bis angepöflet wird. Denn die Mädls vom Projekt „Kick it München“ beherrschen den Ball. Und zwar so gut, dass sie sogar in Münchens interkulturellen Straßenfußball-Liga „buntkickgut“ spielen – als einziges Mädchen-Team.

Darauf sind die Jugendlichen stolz – zu Recht. „Sie trainieren fleißig und haben einen guten Ehrgeiz entwickelt“, sagt Alexandra Annaberger. Sie betreut die Mädchen – etwa 20 nehmen am Projekt teil, acht spielen regelmäßig. Seit März 2010, der Geburtsstunde von „Kick it“, wird im Petuelpark gespielt, meist zweimal die Woche. Doch dabei bleibt es nicht: Man trifft sich auch zu Spiele-Abenden, guckt gemeinsam DVDs oder geht ins Kino. „Eigentlich sind wir wie eine zweite Familie“, sagt Alexandra Annaberger.

Und genau das ist es, was die Mädchen zu schätzen wissen: „Die Stimmung hier ist perfekt, es gibt keinen Streit, obwohl wir alle ganz unterschiedlich sind“, sagt Betina. Es gehe um den Fußball – auf dem Platz seien alle gleich. „Wir fühlen uns hier einfach unheimlich willkommen“, betont die 15-Jährige. Und dann



Sind stolz auf die fußballbegeisterten Mädels vom Projekt „Kick it München“: die Betreuerinnen Alexandra Annaberger (li.) und Nadine Eckstein (re.).

Foto: Bitterer

sei es ja auch „cool, sich gegen die Jungs zu behaupten“. Seit der Gründung des Projekts ist es dem Team um Alexandra Annaberger und Matthias Heymann vielfach gelungen, das Motto von „Kick it“ umzusetzen: „Runter von der Straße,

rauf aufs Spielfeld“. Und sie haben auch Zuwachs bekommen, was die Spielstätten betrifft: Dieser Tage konnte der Bolzplatz am Korbinianplatz in Milbertshofen zum ersten Mal bespielt werden. Langfristiges Ziel: „Wir wollen alle Bolzplät-

ze der Viertel mit hoher Integrationsrate erobern“, betonen die Betreuer. bit

Nähere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter der Adresse [www.kickit-muenchen.de](http://www.kickit-muenchen.de).

## SC Lerchenauer See: Für die C-Jugend fehlen Spielerinnen

**LERCHENAUER SEE** 350 Mitglieder hat der SC Lerchenauer See – 250 davon sind Jugendliche. Unter ihnen auch ein paar Mädls – die kicken bislang in der C- und der B-Jugend (Foto) sowie in der Damenmannschaft. Jetzt hat der Verein aber Nachwuchssorgen: „Ob wir in der nächsten Saison wieder eine C-Jugend haben werden, ist momentan noch ungewiss“, sagt zweiter

Vorsitzender Ludwig Steininger, der auch die B-Mädchen trainiert. Die haben bislang auch immer wieder bei den Damen ausgeholfen. „16 Spielerinnen haben wir in der B-Jugend, 15 bei den Damen. Das ist manchmal schon knapp“, sagt der Trainer, der gerade aus Spanien zurückgekehrt ist. Dort war er mit den Spielerinnen auf einem internationalen Turnier. Die B-Jugend wurde fünfte, die C-Jugend belegte Platz vier – auf Platz eins: kein geringerer als Sparta Prag. bit



Wer beim SC Lerchenauer See spielen möchte, kann Ludwig Steininger unter Telefon 0172/8 38 11 17 kontaktieren.

### kick it münchen

ICF München e.V.  
Landwehrstraße 60 - 62  
D-80336 München

tel: +49 (0) 89 32 65 10 6 - 0  
fax: +49 (0) 89 32 65 10 6 - 1

info@kickit-muenchen.de  
www.kickit-muenchen.de

### Konto

ICF München e.V.  
Evang. Kreditgenossenschaft eG  
Kontonummer: 403 405 222  
BLZ: 520 604 10